

Charter News

01/2016



Ihr Partner für Urlaub auf dem Wasser

Liebe Wassersport Freunde,

Die Saison 2015 mit bestem Wetter hinterlässt sicher viele erlebnisreiche Eindrücke. Jedoch blicken wir auch auf ein turbulentes Jahr zurück. Ja, es ist schon so, dass viele Reisende heute genau überlegen, wo es denn ratsam ist seinen Urlaub auf dem Wasser zu verbringen. Wir beraten Sie in dieser Beziehung unabhängig und zeigen Ihnen die Gebiete in denen man problemlos seinen Urlaub verbringen kann. Dazu gehören nach wie vor auch Griechenland und Sizilien. 2 Törnvorschlge zeigen die schönsten Buchten und geben wertvolle Reviertipps. Wer früh bucht, kann oft von den günstigen Frühbucher Konditionen profitieren.

Unsere vierte Ausgabe der Charter News gibt eine Übersicht über Versicherungen für Skipper & Crew, die neuen Yachten und Hausboot-Typen in den verschiedenen Destinationen. Nutzen Sie die weiterführenden QR-Links für Infos, Videos und NEU: 360° Rundgänge über einige unserer Yachten.

Immer wieder werden wir gefragt, warum wir denn nicht mehr auf den Messen zu finden sind und es dennoch schaffen den Stammkundenkreis stetig zu vergroern.

Mag es daran liegen, dass ein Teil unseres Teams erfahrene Segler und Hausboot Fahrer sind, allen gemeinsam ist: Wir sind ausgebildete Reisebüro Fachkräfte und kümmern uns zusammen mit dem angeschlossenen Reisebüro Leidhold bis ins Detail um Ihre Anreise, Ihren Urlaub auf dem Wasser bis hin zum Anschluurlaub an Land.



Der Familienbetrieb wächst und auch der Mitarbeiterstab hat sich vergroert und damit das Fachwissen, das wir zum Gelingen Ihres Urlaubes bereithalten.

Schon heute wünschen wir Ihnen frohe Feiertage und Zeit für sonnige Gedanken und zur Planung Ihres nächsten Trns.

Lucie Barone

Daniel Barone

Trnavorschlge Italien und Griechenland

Nehmen Sie in dieser Ausgabe mit uns Kurs in die beliebten Charter Reviere Griechenland rund um die Kykladen mit Ausgangspunkt Athen beziehungsweise Lavrion. Auerdem verraten wir die schönsten Orte und Liegeplätze Siziliens Nordküste und der vorgelagerten äolischen Inseln ...

[weiter auf Seite 2 – 5](#)

Yachtcharter News

ber 50 neue Yachten und über 25 neue Modelle.



- wir finden mit Ihnen die passende Yacht für Ihre Crew.

[weiter auf Seite 6](#)

Charter-Tipps

Neben einer Übersicht in welchen Destinationen Ihnen die neuesten Yacht Modelle zur Verfügung stehen möchten wir Ihnen unseren neuen Partner EIS Insurance vorstellen. Dieser ist spezialisiert auf Versicherungen für Skipper und Crew und bietet interessante, einzeln kombinierbare Alternativen zum bekannten Pantaenius Paket ...

[weiter auf Seite 6](#)

Segelyacht-Kreuzfahrten

Zwei neue Katamarane und der „Cocktail Grenadinen auf Lagoon 620“ erweitern unser Segel-Kreuzfahrten Programm.

Seit Oktober bietet unser Flaggschiff „Le Gauguin“ mit 12 Gstekabinen und 4 Mann Besatzung Segelkreuzfahrten auf komfortablem Niveau durch die Seychellen. Diese Urlaubsform erfreut sich wachsender Beliebtheit, bietet Sie doch Freiheit und Wassersport in Kombination mit exotischen Zielen. So stationieren wir ab Dezember in der Karibik eine top ausgestattete Lagoon 620 mit 6 Doppelkabinen namens „Marlena“ an unserem VPM Yachtcharter Stützpunkt in Martinique ...



Lagoon 620 „Marlena“

[weiter auf Seite 7](#)

Hausboot-News

3 neue Mietstationen, neue Hausboote und die erste Hausboot Flottille um Venedig.



Die neue „Horizon“ von Le Boat

Für Hausboot Enthusiasten gibt es in 2016 etliches zu entdecken. Nicols präsentiert die neue Nicols 900DP und Le Boat entwickelt zusammen mit Werft Delphia Yachts ein völlig neues Layout names Horizon. Die 3 neuen Mietstationen von Nicols bereichern das Programm für 2016 in Südfrankreich und Deutschland. Zudem nie gehabte Möglichkeiten für Gruppen mit Le Boat's neuen Flottillen in Venedig ...

[weiter auf Seite 8](#)



Italien/Sizilien

Die Äolischen Inseln

von Martin Muth

Auf der Suche nach einem neuen Charterziel am Mittelmeer mag man mit dem Finger auf der Seekarte in Gedanken schon oftmals an Ihnen vorbeigegelt sein und hat am Ende wieder in bekannteren Gefilden gebucht. Doch wer aus mangelnder Experimentierfreude auf die Äolischen Inseln verzichtet, beraubt sich einer einzigartigen Erfahrung. Denn die Inseln vor der Nordküste Siziliens sind ein Stück Italien vom Feinsten. Benannt nach dem Gott der Winde, Äolus, vereinen sie auf fast perfekte Art Naturerlebnis und südeuropäische Lebensart. Sie werden auch Liparische Inseln genannt nach der Hauptinsel Lipari. In den Sommermonaten ist sie das Sehnsuchtsziel der Italiener, die beileibe nicht nur mit dem eigenen Boot anreisen. Warum Lipari so gut besucht ist, wird einem schnell klar, wenn man von einer der verschiedenen Anlegestellen die Altstadt besucht, die das Kastell auf einer Steilküste flankiert. Attraktive Geschäfte und gut gefüllte Restaurants reihen sich hier aneinander. Kaum weniger anziehend ist in dieser Hinsicht die Nachbarinsel Salina und ebenso angesagt. Eine kleine Marina für Sportboote hat sie überdies im Angebot. Kleiner und überschaubarer sind hingegen die westlich anschließenden Inseln Filicudi und Alicudi. Aber auch hier finden Crews bei guten Wetterbedingungen einen Liegeplatz



Eindrucksvolle Naturschauspiele am Stromboli

und Restaurants an Land. Bekannt sind die Äolischen Inseln unter Seglern weniger wegen der schon genannten Inseln, sondern wegen Stromboli im Norden und Vulcano im Süden, zwei aktive Vulkaninseln. Und wem das alles noch nicht reicht, der kann seinen Törn hier mühelos bereichern mit einer Passage durch die Straße von Messina, deren gewaltige Strömungen und Strudel schon der griechische Dichter Homer vor mehr als 2000 Jahren in seinen sagenhaften Erzählungen über das Schicksal des Odysseus beschrieb. Ausgangspunkt für die Törns ist immer Portorosa auf Sizilien, eine touristische Anlage rund um ein Netz von Kanälen mit Verbindung zum Meer. Hier gibt es auch kleine Marinas.

Die wichtigsten Ziele:

Vulcano 20 sm

Die 500 m hohe Insel liegt einfach zu verlockend vor der Küste Siziliens, als dass man sie als erstes mögliches Ziel auslassen möchte, wenn das Wetter mitspielt. Wie der Name schon andeutet, ist die Insel vulkanischen Ursprungs. Es gibt zwar keine feurigen Eruptionen wie beim Stromboli weiter nördlich, aber es blubbert und qualmt an vielen Stellen. Vor allen Dingen riecht bzw. stinkt es nach Schwefel – mehr als beim Stromboli. Dennoch ein Erlebnis, zumal man Vulcano auf eigene Faust besteigen kann. Es gibt zwei Ankerbuchten, eine im Nordosten (Porto di Levante) und eine im Nordwesten (Porto di Ponente), dort auch ein Schwimmsteg für Yachten. An Land volle Versorgung.

Lipari

Der gleichnamige Hafenort ist das Epizentrum des Sommertourismus. Für Yachten gibt es mehrere Stege unterschiedlicher Betreiber. Fast alle in Nähe des Fährhafens, der Schwell der beständig ein- und auslaufenden Schnellfähren ist erheblich. Dafür entschädigt der typisch süditalienische Trubel der gewachsenen Stadt, die Atmosphäre rund um die zentrale Straße Corso Vittorio Emanuele II, die zwei Häfen verbindet, verleitet zu einem längeren Aufenthalt. Durchgeschüttelt am Liegeplatz wird man sich das noch einmal anders überlegen. Ist auch besser so, es gibt ja noch mehr zu entdecken.

Salina

Santa Maria Salina auf der Ostseite der Insel kann mit Lipari fast mithalten, die Marina ist sogar geschützter. Dafür auch sehr teuer. Im Sommer werden für 44 Fuß 160 EUR verlangt, im Herbst noch 70 EUR. Ankern südlich vor dem Hafen ist möglich. Vor Rinnella im Süden der Insel ankert man südöstlich der Mole, gut haltender Grund.

Alicudi / Filicudi

Die beiden Inseln im Westen sind ein Traum von Abgeschiedenheit und Ruhe. Auf einem Wochentörn wird sich oftmals entscheiden müssen, welche von den beiden man besucht. In Filicudi gibt es gute Ankermöglichkeit beim Fähranleger und Bojen, 40 EUR/Nacht. Im Südosten von Alicudi kann man nur bei ruhigem Wetter südwestlich der Mole auf 6 m Tiefe ankern und über Nacht, wenn die letzte Fähre abgelegt hat, auch an der Pier festmachen. Hier etwas erhöht Restaurants. Wie häufiger in den Liparischen Inseln ist der Ankergrund steinig und stark abfallend.



Vulcano



Marina vor Lipari

Panarea

Eine gerne besuchte Zwischenstation mit einem bekannten Ankerplatz im Südwesten der Insel, Cala di Junco, nach Süden begrenzt durch eine Felsnase. Kein abgesperrter Badebereich im südöstlichen Teil der Cala di Junco, hier ist auch der beste Platz zum Ankern. Östlich angrenzend die etwas offenere Caletta di Zimmeri mit einem Strand-Restaurant.



Stromboli, die Feuerrutsche

Stromboli

Das Highlight in den Äolischen Inseln. Der aktive Vulkan wird immer wieder als das älteste Leuchtfeuer des Mittelmeers bezeichnet, sein oft rauchender Kegel ragt über 900 m hoch. Doch eigentlich ragt er 2500 m hoch auf, denn der umgebenden Meeresgrund ist im Schnitt 1500 m tief. Man sollte ausreichend Zeit einplanen, entweder für einen (etwas sportlichen) Aufstieg mit gewaltigen 200 m hohen Feuer und Lava Fontänen und/oder für eine (nächtliche) Umrundung mit dem Besuch der sogenannten Feuerrutsche (Sciara del Fuoco) auf der Nordwestseite. Nördlich davon bei Pt. Della Lena gibt es auch ein Bojenfeld. Der Stromboli ist unterschiedlich stark aktiv. 2007 gab es größere Ausbrüche, die umliegenden Ortschaften auf der Insel wurden teilweise beschädigt. Es folgten ruhige Jahre, bis 2014 die Eruptionen erneut zunahmen. Sie konzentrierten sich dieses Mal auf die Seite der Feuerrutsche, geführte Aufstiege waren abgesagt. Südlich vom Fähranleger vor S. Vincenzo ist bei nördlichen Winden der beste Platz zum Ankern.



Ankern vor Stromboli und baden am schwarzen Kiesstrand

Messina, Straße vom Messina

Die Passage der Straße sollte man sich bei gutem Wetter eigentlich nicht entgehen lassen, aber nur gut vorbereitet und konzentriert. Zu beeindruckend sind Strudel und Strömung, eine Begegnung mit den Schwertfischfängern ist ebenfalls etwas Einzigartiges, hinzu kommen die beständig zwischen Süditalien und Sizilien pendelnden Fähren. Festmachen kann man in der Marina von Messina. Die schönen Teile der Stadt findet man rund um den Dom.

Milazzo

Der Stempel Industriestadt (Raffinerien östlich) tut ihr unrecht. Also raus aus der Schublade. Denn Milazzo, idealer Stopp zwischen Messina und Portorosa ist viel mehr. Hat eine schöne Altstadt (mit Fischergasse – frischer Schwertfisch!), eine Promenade am Meer und einen höher gelegenen Teil beim alten Dom. Die meisten Fähren von Sizilien zu den Äolischen Inseln fahren von hier, von daher muss man sich auf Schwell an den Liegeplätzen einrichten.



Schwertfischfänger in der Straße von Messina

Ausgangsbasen

- Portorosa bei Milazzo mit Catania als Anreiseflughafen
- Tropea mit Lamezia Terme als Anreiseflughafen
- Reggio Calabria

Die wichtigsten Distanzen:

Portorosa – Vulcano 20 sm | Vulcano – Lipari 5 sm | Lipari – Salina 10 sm
Salina – Filicudi 15 sm | Filicudi – Alicudi 15 sm | Salina – Panarea 10 sm
Panarea – Stromboli 15 sm | Stromboli – Messina 40 sm
Messina – Milazzo 25 sm | Milazzo – Portorosa 15 sm

Literatur

Rod Heikell, Küstenhandbuch Italien, Edition Maritim | Axel Kramer, Hafenführer Sizilien, Malta, Tunesien

Kulinarische Empfehlung von Daniel Barone

FrISChe Arancini (gefüllte Reiskugeln) in einer Rosticeria in Milazzo
Bei einem Restaurantbesuch sollten Sie die lokalen Spaghetti ai Ricci di Mare (mit Seeigelsauce) ordern

Weitere Infos zum Revier
Italien und Sizilien



www.barone.de



Griechenland

Die Kykladen sind das abwechslungsreichste Revier der Ägäis, bieten sie doch Inselhopping vom Feinsten.

Jeden Tag eine neue Insel mit ganz eigenem Charakter. Dörfer und Städte mit weiß gekalkten Würfel-Häusern, die sich mal um liebliche Buchten schmiegen, wie auf Mykonos oder Paros, mal an steilen Hängen bergiger Inseln zu kleben scheinen, wie auf Santorin, Siphnos oder Ios. Verschlafene griechische Orte wechseln sich mit imposanten Altstädten ab. Wer Trubel mag und gerne ausgeht läuft die touristischen Hot-Spots Mykonos, Ios oder Santorin an. Das Segeln von Mitte Juni bis Anfang September ist vom kräftigen Meltemi bestimmt. Alle, die es ruhiger mögen kommen in der Vor- und Nachsaison, dann wehen ideale Segelwinde.

Die kleine Kykladen-Runde

Start ab Lavrion. Gesamt: ca. 190 Seemeilen

Kythnos, Loutra ca. 24 SM oder Kea ca. 15 Seemeilen

Um den vorherrschenden Meltemi optimal zu nutzen, empfiehlt sich ein Törn mit dem Uhrzeigersinn, der nach Osten startet. Der Vorschlag macht es so ganz einfach möglich, je nach Lust und Laune der Crew, einfach eine Insel auszulassen. Tipp vorweg: Ist stärkerer Meltemi angesagt, genug Zeit für den Rückweg gegen den Wind einplanen! Doch zum Auftakt gibt es meist einen herrlichen Raumwind-Wind-Ritt über die tiefblaue Ägäis. Seglern, die noch am Samstag auslaufen sei gesagt: Die schöne Bucht Nikolaou auf Kea ist ein tolles Ziel! Dort ist es ruhiger und schöner als in Lavrion. Wer Sonntag startet kann alternativ Kythnos anlaufen, wo die schöne Ankerbucht Kolona perfekt für einen ersten Badestopp ist – oder für eine ruhige Nacht. Crews, die in den Hafen möchten, segeln weitere 10 Meilen in den kleinen Fischerort Loutra auf der Nordostseite der Insel. Liegeplätze an der Pier vor Buganker. Gute Restaurants direkt am Wasser.

Syros, Ermopolis oder Phoinikas ca. 21/29 Seemeilen je nach Tagesziel

Die Hauptstadt der Kykladen, Ermoupolis, liegt malerisch auf einem geschwungenen Berggrücken, auf dem Gipfel über dem Hafen thront eine Kirche. Wer in den Stadthafen des lebhaften Inselzentrums einläuft, findet sich direkt an der lebhaften Promenade. Klassizistische Bauten, nette Plätze in der Altstadt, ideal für Crews, die Lust auf Trubel

haben. Der Fährhafen und die Hauptstraße parallel zum Ufer machen es nachts unruhig. Ruhesuchende gehen an den guten Pier vom Hafen Phoinikas im Südwesten der Insel. Von dort mit dem Taxi 20 Minuten in die City.

Mykonos, 18 Seemeilen

Einmal den Sonnenuntergang in Little Venice, der kleinen Altstadtzeile von Santorin, verbringen – das ist für Griechenland-Fans fast ein Muss. Hippe Cafés und Clubs säumen die Hafenmeile mit den Windmühlen. Abends geht in der Stadt partymäßig die Post ab. Im Sommer wird es erfahrungsgemäß brechend voll. Sichere Liegeplätze gegenüber der Kreuzfahrt-Terminals. Der alte Hafen ist für Yachten gesperrt. Mykonos ist perfekt für Segler, die eine Nacht zum Tag machen wollen. Tipp: Am nächsten Morgen kurz die Ausgrabung der alten Tempelanlage auf Delos besuchen!

Paros, Naousa 21 Seemeilen

Einer der schönsten alten Fischerhäfen der Kykladen. Naousa an der Nordseite hat ein winziges Becken direkt an der Altstadt, um das sich eine Taverne und Bar nach der anderen reihen, die alten Holz-Fischerboote liegen am Pier. Abends erwacht der charmante Ort zum Leben. Die Yacht liegt sicher und ruhiger in der Marina nebenan. Es gibt sogar brauchbare Sanitäranlagen, was nicht oft in den Kykladen vorkommt.



Paros Ort Naousa

Antiparos oder Siphnos, Vathy ca. 21/33 Seemeilen

Die Winddüse zwischen Paros und Naxos bei Meltemi kann rau sein, also lieber in dieser Törnrichtung mit ihr im Rücken segeln. Auf Antiparos wartet ein willkommener Ankerstopp in der Bucht Despotikou: Wasser in allen Türkistönen, am Ufer ein Strand und eine sehr gute Taverne. Entspannter Platz für die Nacht. Wer nicht so früh stoppen will, segelt weiter nach Siphnos. Ankertipp: Die Bucht Pharos. Alternative: Um die Südwestspitze herum in die perfekte Bucht vor dem Dorf Vathy. Anker gut einfahren, sehr viel Kette stecken, nachts Fallböen!

Seriphos, Seriphos ca. 15 Seemeilen

Ein kurzer Schlag hoch am Wind gegen den Meltemi führt zu dieser steil aufragenden Insel, deren Hauptort auf dem Berg liegt. Der schweißtreibende Aufstieg lohnt, der Ausblick ist fantastisch! Auf den Ankerplatz steht eine kräftige Winddüse, die sich spät am Abend aber meist legt. Man liegt dort besser als an der engen Pier, auf die der Wind drückt! Lieber frei schwören und viel Kette auslegen.



Kythnos Bucht Kolona



Kythnos, Meridas 26 Seemeilen

Gut, dass Kythnos noch ein weiteres lohnenswertes Ziel an der Westküste hat – Meridas ist ein netter Hafenort mit Plätzen am Pier vor Buganker. Die freundlichen Tavernenwirte helfen, oft haben sie auch Strom für die Yacht. Um die Bucht ziehen sich Bars, Shops und Restaurants, der Trubel ist aber moderat. Weht der Meltemi sehr stark, wird es unkomfortabel an der Pier.

Kea, Vouraki 20 Seemeilen

Wer die letzte Nacht vor dem Rückgabetag lieber Faulenzen als Segeln will, fährt am Vortag schon durch bis zu diesem empfehlenswerten Stopp nah an Lavrion. Die Bucht Nikoalou bei Vouraki ist idealer Absprungort für den letzten Tag, wenn der Meltemi stark weht. Sie ist beliebt bei den Athenern, die hier gern der Sommerhitze der Stadt entgehen und am Wochenende ein pulsierender Ausflugsort. Liegeplätze am Pier oder frei ankern.

Die große Kykladen Runde **ca. 330 Seemeilen**



Naxos Bucht Kouroupa

Alle, die mehr Zeit als eine Woche mitbringen, können ab dem Stopp Paros der kleinen Runde einfach die folgenden Ziele als südliche Ergänzung ansteuern und steigen bei Siphnos in den ersten Törnvor-schlag wieder ein. So werden weitere Highlights des Reviers möglich: Milos, Naxos, Ios oder vor allem Santorin!

Naxos 10 Seemeilen

Die grünste Insel der Kykladen am Fuß des antiken Fels-Tores bietet zum

Nachbarn Paros einen wunderbaren Kontrast: Direkt am Hafen beginnt die steil den Berg aufsteigende, verwinkelte Altstadt. Sehr sehenswert, der Hafen ist aber trist. Tipp: Anschließend die sogenannten „kleinen Kykladen“, die fünf Inseln südlich von Naxos, anlaufen – sehr ursprünglich!

Ios 25 Seemeilen

Der Insel eilt der Ruf voraus die Partyhochburg des Archipels zu sein. Rucksacktouristen aus aller Welt treffen sich dort zu langen Nächten. Im Sommer wird es laut und turbulent. Die pitoreske Altstadt, hoch oben auf dem Berg, ist allerdings ein Traum und sehr sehenswert. In der Vor- und Nachsaison lässt der Trubel nach.

Santorin, Oia 18 Seemeilen

Ein Sehnsuchtsziel vieler Griechenland-Fans. Die spektakulären Bilder von der Stadt am dunklen Fels des alten, beim Ausbruch gesprengten Vulkankraters kennt fast jeder. Wie Schwalbennester scheinen die Häuser und die vielen leuchtend blauen Kuppel-Kirchen am Fels zu kleben. Leider hat die wunderschöne Insel zwei Haken: gewaltigen Touristen-Ansturm von Kreuzfahrt-Schiffen und schlechte Liegeplätze! Der beste Tipp: Die Ankertonnen am Fuß von Oia im Norden der Bucht. Dort mit langer Bugleine und enorm langer Heckleine festmachen. Wichtig: Die Landleine nicht an die große Pier der Fähre ausbringen, sondern an das Molenfragment rechts daneben. Die Kunststoff-Muringtonnen sind privat. Der Ort ist die Mühsal wert! Oia ist fast die bessere Alternative zum Hauptort, sonst mit dem Taxi oder Moped rüberfahren. Die Touristenströme lassen um 17 Uhr nach.

Milos 54 Seemeilen

Die Insel war einst ein Vulkan, die Strände im Süden belegen das mit mineralienreichen Felsen in allen möglichen Farben von gelb bis rot. Der relaxte Hauptort bietet gute Liegeplätze. Lässt der Wind es zu, einen Ankerstopp vor dem Ort Klima einlegen. Urige Atmosphäre.



Santorin

Ausgangsbasen

- Athen
- Lavrion

Literatur für den Törn

Rod Heikell, „Griechische Küsten“, Edition Maritim.
Handlicher und günstiger: Gerd Radspieler: „Griechenland 2“.

Kulinarische Empfehlung von Apostolos

Souvlaki vom Schwertfisch
Giouvetsi Lamm gebacken in einem Tontopf mit Kritharaki (einer griechischen Pastavariation)

Weitere Infos zum
Revier Griechenland



www.barone.de



Die VPM Flotte unterwegs
durch die Karibik

Charter-Tipps



Die VPM Flotte unterwegs
durch die Karibik

Charter-Tipps



ES
European
Insurance Services


Schon kleine Schäden kosten oft viel Geld

Yachtcharter News

2016 bietet Ihnen das Barone Yachting Portfolio 25 neue Yachtmodelle verschiedener Werften und neue Destinationen.

Zum Beispiel die Azoren ab Horta, wo auch brandneue Schiffe wie die Dufour 410 und 460 Grand Large stationiert sind. Über 50 weitere neue Yachten in allen Destinationen bereichern die kommende Saison 2016. Darunter mehr als 25 neuen Schiffstypen der gängigsten Werften wie z.B. von Jeanneau die J54 und Modelle der Sun Odyssey Baureihe von 38 – 51 Fuß. Aber auch Yachten der Werft Dufour von der 410 GL bis hin zur 560, welche den Trend zum stetigen Wachstum der Charteryachten eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Lagoon 380 S2 beim Verladen
auf den Frachter Richtung Karibik



Lagoon 380 S2 beim Verladen
auf den Frachter Richtung Karibik

Auch für die wachsende Zahl unserer Katamaran Liebhaber nimmt die Auswahl stetig zu. Wir stationieren für Sie 2016 unsere eigene Lagoon 380 S2, welche gerade ausgeliefert, aktuell per Cargo in die Karibik überführt wird, in unsere Flotte von VPM Yachtcharter Martinique. Unsere brandneue Lagoon 620 mit Crew steht Ihnen wahlweise zur Vollcharter oder als 1-wöchige Segelkreuzfahrt ebenfalls in Martinique zur Verfügung (siehe Seite 8). In unserem Yachtcharter Programm finden Sie darüber hinaus die neuen Modelle Lagoon 560S, 52 und 42. Auch Bavaria und Fountain Pajot bieten neue Katamarane an: Bavaria Nautitech 40 Open und die Fountain Pajot 40. Eine Übersicht, wo die neuen Modelle stationiert sind, finden Sie in nebenstehender Tabelle.

Weitere Infos und Video zur Lagoon 620

www.barone.de

Lagoon 620



Spezialversicherungen für Skipper und Crew

Als spezialisierten Versicherer für Yachtcharter Urlaub empfehlen wir die Einzelpakete der EIS European Insurance & Services GmbH.

Eine **Reiserücktrittskostenversicherung** deckt den Anspruch auf Rückzahlung des Reisepreises, also z.B. Charterpreis + Flugkosten, im Falle von Krankheit, Todesfall und einigen besonderen Auswirkungen auf Ihr Vermögen (z.B. Einbruch in Ihr Haus, Verlust der Arbeit). Die Versicherung deckt den Zeitraum von der Buchung bis zum Ende der Charter. Bei dem Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung für einen Chartertörn sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass es sich um eine spezielle Reiserücktrittskostenversicherung handelt, die sowohl eine Deckung des Charterpreises als auch eine Gruppendeckung beinhaltet.

Sofern Ihnen die hinterlegte Kautions im Schadenfall weh tun würde oder der Einbehalt zu Unfrieden an Bord führen würde, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer **Kautionsversicherung**. Diese sichert Sie bei rechtmäßigen Einbehalt der Kautions aufgrund eines Schadenereignisses ab.

Für den Fall, dass Sie als Skipper doch mal einen Fehler machen, empfehlen wir Ihnen als eine der wichtigsten Versicherungen für Skipper & Crews die **Erweiterte Skipperhaftpflicht**. Diese sichert Sie nicht nur nachfolgend haftend zu einer eventuell bestehenden Haftpflichtversicherung der Yacht ab, sondern deckt in der erweiterten Form auch Haftpflichtschäden

- der Crew untereinander
- bei nachgewiesener grober Fahrlässigkeit (Schäden an der Charteryacht)
- aufgrund Ausfall von Folgecharter
- bei Beschlagnahme (Sicherheitsleistungen)

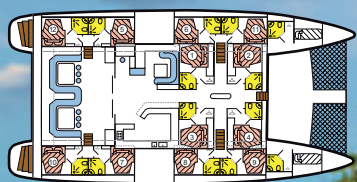
Weitere Infos zur Skipper
& Crew Versicherung



www.barone.de

NEU: Sie können die Skipperhaftpflicht & Kautionsversicherung noch bis zum Törnbeginn auch über den Link auf www.barone.de/de/versicherung/EIS/ abschließen und erhalten nach Kreditkartenzahlung sofort per E-Mail die Police.

[illegible][illegible]



Segelkreuzfahrt Katamaran
Le Gauguin vor Coco Island, Seychellen

Virtueller Rundgang
über die „Le Gauguin“



www.barone.de

Segelyacht-Kreuzfahrten

VPM & Barone Yachting aus Freiburg, einer der führenden Yachtcharter-Anbieter mit einem weltumspannenden Programm, präsentieren eine neue Dimension des Segelns in exotischen Revieren. Das Top-Niveau markiert dabei der 24-Meter-Segel-Katamaran „Le Gauguin“ auf den Seychellen: Individueller Komfort mit Rundumversorgung, den man sich leisten kann.

Diesen Luxus kann man in kleinem Kreis genießen mit ganz viel individuellem Service und man bekommt ihn pro Person schon ab nur zirka 200 EUR pro Tag.

Ganz ähnlich, nur ein wenig kleiner, ist das Angebot auf unserem neuen 19-Meter-Katamaran „Marlena“ im südlichen Teil der Kleinen Antillen in der Karibik. Auch auf diesem Schiff haben alle Kabinen ein eigenes Bad, zusätzlich Klimaanlage. Es gibt einen festen Kapitän und einen Koch, der auch bei den Segelmanövern assistiert.



Mit Kapitän und Crew geht es eine Woche zu den schönsten Stränden und Ankerplätzen dieser traumhaften, kleinen Inselgruppe im Indischen Ozean – auf dem Niveau eines Vier-Sterne-Hotels und das bei moderaten Preisen. Das erst 2014 komplett überholte Schiff ist seit Mitte Oktober erstmals auf dem deutschen Markt verfügbar. Kurz vor Weihnachten folgt jetzt ein 19-Meter-Katamaran in der Karibik, ebenfalls für den weiter wachsenden Markt der Segelyacht-Kreuzfahrten.

Jeden Tag eine neue Insel, jeden Abend den Sonnenuntergang an anderer Stelle genießen. Immer wieder ein anderer weißer Sandstrand, eine andere verlockende Bucht mit türkisblauem Wasser, in der man direkt vom Boot aus baden und schnorcheln kann und das ohne ständig umziehen zu müssen, mit dem Service, wie

man ihn aus einem guten Hotel kennt. Dafür sorgen ein Kapitän und seine Crew. Die Küche ist kreolisch-international und Vollpension inklusive.

Keine andere Urlaubsform vereint so viele einmalige Vorzüge wie die Segelyacht-Kreuzfahrten von VPM und Barone Yachting. Die Katamarane, mit denen sie durchgeführt werden, sind mindestens so gut für Nicht-Segler geeignet, wie große Kreuzfahrtschiffe. Denn Katamarane haben zwei Rümpfe und segeln auch bei Seegang sehr aufrecht und stabil. Vor Anker liegen sie ebenfalls sehr ruhig, so dass das Leben an Bord fast genauso vonstattengehen kann wie an Land.

Die Ausstattung des modern eingerichteten 24-Meter-Segel-Katamarans „Le Gauguin“ kann sich sehen lassen. Die zwölf Doppelkabinen haben ihr eigenes, angeschlossenes Badezimmer. Es gibt einen großen Salon und im hinteren Teil des Schiffs weitere Tische in einem überdachten Außenbereich, wo man sich zum Essen trifft. Darüber finden die Gäste ausgedehnte Liegeflächen zum Sonnen und Faulenzen.



Lagoon 620 „Marlena“, Terrasse

Ausgangsbasen unserer Segelyacht-Kreuzfahrten

KROATIEN • Cocktail Elaphiten

- ab Dubrovnik auf Lagoon 421 oder einem ähnlichen Katamaran. 7 Tage ab € 1040 pro Person inkl. Vollpension

KORSIKA • Cocktail Korsika Süd

- ab Ajaccio auf Catlane 600, einem 60 Fuß Luxus Katamaran. 7 Tage ab € 1090 pro Person inkl. Vollpension

KARIBIK

- Cocktail Saint Martin & British Virgin Islands ab Anse Marcel auf St. Martin 12 Tage ab € 1.390 pro Person inkl. Vollpension
- Cocktail St. Barth ab Anse Marcel auf St. Martin. 12 Tage ab € 1.160 pro Person inkl. Vollpension
- Cocktail British Virgin Islands ab Sea Cow Bay bei Nanny Cay auf Tortola. 8 Tage ab € 1.113 pro Pers. inkl. Vollpension
- Cocktail Grenadinen auf Lagoon 620 ab Le Marin auf Martinique 8 Tage ab € 1.250 pro Person inkl. Vollpension
- Cocktail Grenadinen ab Le Marin auf Martinique. 10 Tage ab € 1.390 pro Person inkl. Vollpension

SEYCHELLEN

- Cocktail Créole ab Eden Island Marina bei Victoria auf Mahé 8 Tage € 1.160 pro Person inkl. Vollpension
- Cocktail Lézil ab Eden Island Marina bei Victoria auf Mahé 11 Tage € 1.680 pro Person inkl. Vollpension
- Segelkreuzfahrt auf „Bacchus“ oder „Iris“ – 60 Fuß Komfort Katamaran 8 Tage ab € 1.360 pro Person inkl. Vollpension
- Segelkreuzfahrt auf „Le Gauguin“ – 78 Fuß Komfort Katamaran 8 Tage ab € 1.260 pro Person inkl. Vollpension

NEU Verfügbarkeit online prüfen!

Alle Preise zzgl. Bordkasse ca. € 170 pro Person/Woche

Weitere Infos zu unseren
Segelyacht-Kreuzfahrten

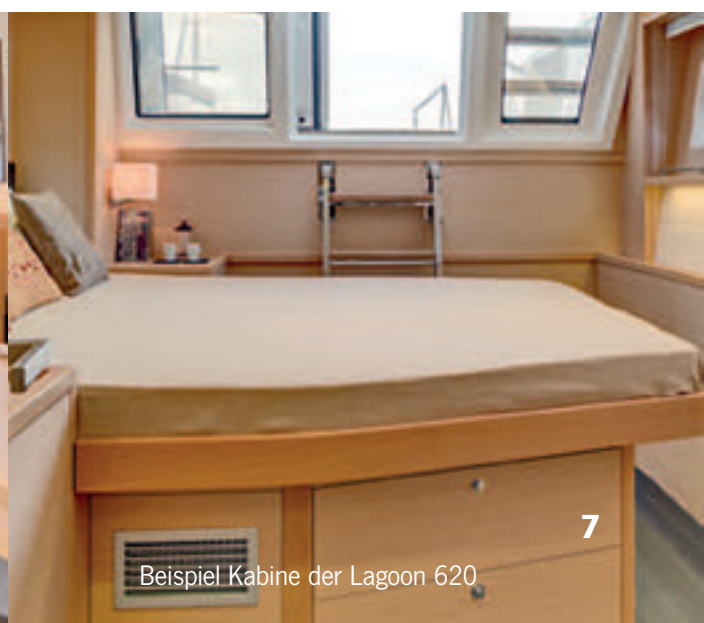


www.barone.de

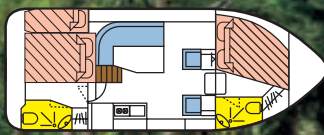


Lagoon 620 „Marlena“, Salon und Pantry

Fotos: Nicola Claris



Beispiel Kabine der Lagoon 620



Hausboot News

Nicols Hausboot

Zum 30-Jährigen Firmenjubiläum von Nicols gibt es dieses Jahr gleich mehrere Neuigkeiten. Drei neue Mietstationen und ein neues Schiff gibt es dieses Jahr mit Nicols zu entdecken.



Die Nicols Confort Serie wird um die 900DP erweitert, welche im Gegensatz zur normalen Confort900 über einen zweiten Steuerstand außen verfügt und mit 2 großen Kabinen ein ideales Hausboot für 2 Paare ist.

In Brandenburg wird mit der Station Gross Körös der Süden Berlins und der Spreewald erschlossen. Ideal für die Entdecker unter den Hausbootliebhabern. Im Norden Berlins ist die Station von Wustrau-Altfriesack nach Neuruppin umgezogen und damit direkt an der Ruppiner Schweiz angesiedelt.



Weitere Infos zu den Hausbootrevieren



www.barone.de

In Südfrankreich gibt es ab sofort mit Aigues-Mortes eine Station am Canal du Rhône à Sète. Hier können sie das Mittelmeer, die Camargue und die Kanäle in Südfrankreich entdecken, zum Beispiel mit einer Einwegfahrt über den Etang de Thau und den Midi-Canal nach Le Somail.

Delphia Yachts entwickelt mit Le Boat das neue Hausboot „Horizon“

Le Boat präsentiert ein neues Boot für Paare und kleine Familien, und eine Flottille in Italien

Die polnische Segelyacht Werft Delphia baut im Auftrag von Le Boat ihr erstes Hausboot mit modernstem Layout und Interieur. Das neue Modell „Horizon“ wurde für die Zielgruppe Paare und kleine Familien exklusiv für Le Boat entwickelt. Mit einer großen vorderen Doppelkabine mit direktem Zugang zum eigenen Badezimmer sowie einer zweiten kleineren Kabine, einem hinten liegenden Cockpit und einem großen Sonnendeck bietet das Hausboot extrem viel Platz und eine besondere Ausstattung. Cheryl Brown, Managing Director Le Boat, erklärt: „Mit dem neuen Bootsmodell reagieren wir auf die Nachfrage nach einem hochwertigen Zwei-Kabinen-Boot für Paare, das auch ein Sonnendeck hat.“ Die ersten 16 neuen Boote kommen 2016 in die Flotte und werden in den beliebten Fahrregionen Canal du Midi und Burgund in Frankreich, Italien, Holland, Deutschland und England eingesetzt und sind ab sofort bei Barone Yachting buchbar.

Erstmalig bietet Le Boat Flottillen an: Gemeinsam mit mehreren Hausbooten und einem Führungsboot können Hausbooturlauber in der kommenden Saison an ausgewählten Terminen die venezianische Lagune erkunden, als Teil einer Gruppe und mit einer Le Boat Reisebegleitung. Das neue Angebot ist eine ideale Kombination aus Individual- und Gruppenerlebnis. Die Route ist festgelegt, bietet jedoch ausreichend Zeit für individuelle Erkundungstouren.

Weitere Infos zum Fahrtgebiet rund um Venedig



www.barone.de



Für weitere Infos, zu unseren Revieren, Flotten und Angeboten kontaktieren Sie uns

☐ Bitte erstellen Sie mir ein unverbindliches Angebot.

Name: _____

Termin: _____

Straße: _____

Revier: _____

PLZ: _____

Personenzahl: _____

Ort: _____

Schiffstyp: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

☐ Bitte senden Sie mir aktuelle Yachtcharter Infos



☐ Bitte senden Sie mir die aktuellen Hausboot Kataloge



Barone Yachting

Inh. Lucie Barone · Friedrichring 33

D-79098 Freiburg

Tel: +49(0)761/380630

Fax: +49(0)761/273193



mail@barone.de

www.barone.de

